



**Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP)  
– Ökologischer Landbau –  
Teilnahmeantrag 2012/  
Flächenmeldung zum Erweiterungsantrag 2012**



0	6	9	9	9															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unternehmensident

0	6	0	0	0															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Personenident

Gesetzlicher Abgabetermin:  
**15.05.2012**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

**Ich beantrage...**

**... die Teilnahme am Förderverfahren:**

**Ökologischer Landbau 2012** (bitte weiter auf Seite 2, Ziffer 1)

Der jährliche Verpflichtungsumfang je Antrag muss mindestens 500 Euro betragen.

**Erstantrag**

**... die Flächenerweiterung (Ergänzung) zu folgendem Antrag:**

**Ökologischer Landbau** – Verpflichtungsbeginn: 01.01.2010, 01.01.2011  
bzw. 01.01.2012 (bitte weiter auf Seite 2, Ziffer 2)

Der jährliche Verpflichtungsumfang je Antrag muss mindestens 500 Euro betragen.

**Erweiterungsantrag**

**ACHTUNG! Eine Erweiterung ist nur bei einer bereits bestehenden Verpflichtung möglich!**  
Sowohl der **Teilnahmeantrag** als auch der **Erweiterungsantrag** ist bis zum 15.05.2012 zu stellen. Änderungen zum  
gestellten Antrag sind bis zum 01.10.2012 möglich. (wobei der Ergänzungsantrag mit Abgabe des Gemeinsamen Antrages  
2012 und entsprechender Ankreuzung in Feld 74 als gestellt gilt)

Hinweise für **Erstantragsteller** – HIAP – Ökologischer Landbau – 2012:

1. Der Flächen- und Nutzungsnachweis (FNN) 2012 ist für den Flächenumfang je Kulturgruppe maßgeblich, die so ermittelten Flächensummen in den Kulturgruppen sind durch den FNN 2012 nachzuweisen.
2. Die einzelflächenbezogenen und gesamtbetrieblichen Verpflichtungen sind im gesamten Verpflichtungszeitraum gemäß den Bestimmungen der HIAP-Richtlinien einzuhalten.
3. **ACHTUNG!**  
Als ökologisch wirtschaftender Betrieb können Sie zusätzlich das Förderverfahren Standortangepasste Grünlandextensivierung 2012 beantragen. Eine Vergütung kann nur für die Naturschutzfachlichen Sonderleistungen gewährt werden. Für Flächen in anderen Bundesländern ist ebenfalls die Teilnahme an dortigen Grünlandextensivierungs- und Vertragsnaturschutzprogrammen möglich. Die jeweiligen Vergütungsregelungen können bei der zuständigen Bewilligungsstelle erfragt werden.
4. Darüber hinaus erkläre ich, dass auf den von mir zur Förderung im Rahmen des Hessischen Integrierten Agrarumweltprogramms (HIAP) angemeldete(n) Fläche(n) keine Kompensationsmaßnahmen umgesetzt bzw. diese als Ökokontoflächen geführt bzw. während der Laufzeit ausgeführt werden sollen, die den Anforderungen der HIAP-Bedingungen gleichgestellt oder höherwertiger sind.
5. Nach EU-Recht wird im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen, mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis veröffentlicht, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigungen, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendungen gewährt wurden, sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten öffentlichen Mittel. Über das Internetportal [www.agrar-fischerei-zahlungen.de](http://www.agrar-fischerei-zahlungen.de) können Empfänger von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) eingesehen werden.
6. Gemäß Revisionsklausel nach Art. 46 der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 hat der Antragsteller die Möglichkeit bei sich ändernden Anforderungen gemäß (EG) Nr. 1698/2005 und der VO (EG) Nr. 1782/2003 die Verpflichtungen, die sich aus dem Vertrag ergeben, vor Ablauf der Vertragslaufzeit ohne Rückzahlung der bisher gezahlten Leistungen zu beenden.  
Zusätzlich besteht für Vertragsnehmer die Möglichkeit des sanktionslosen Vertragsausstiegs, sofern sich aus der neuen Entwicklungsplanperiode 2014 bis 2020 Bedingungen ergeben, die der Vertragsnehmer nicht eingehen will oder eingehen kann. Ist die Finanzierung von Maßnahmen aus der alten Förderplanperiode 2007 bis 2013 nicht gesichert, so ist ein sanktionsloser Ausstieg aus dem Vertrag für den Vertragsnehmer möglich, ohne dass es zu Rückforderungen kommt.

Bearbeitungsvermerk (nur von der Behörde auszufüllen)		
	Handz./Datum	Bemerkung
Erfassung PEB		
Antrag vollständig		
Protokolle laut DA abgeglichen und geprüft		
Vertrag rechtskräftig		

## 1. Teilnahmeantrag (Erstantrag) zum Förderverfahren Ökologischer Landbau bitte hier weiter.

Der fünfjährige Verpflichtungszeitraum beginnt am 01.01.2013 und endet am 31.12.2017.

Mein Verpflichtungsumfang je Kulturgruppe beträgt:

- |                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|------------------|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|----|
| a) Ackerland     | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | , | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | ha |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
| b) Grünland      | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | , | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | ha |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
| c) Gemüsebau     | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | , | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | ha |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
| d) Dauerkulturen | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | , | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | ha |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |

### Verpflichtungen

Für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2017 verpflichte ich mich im Fall eines Vertragsabschlusses dazu,

- die ökologische Wirtschaftsweise im gesamten Betrieb gemäß den Vorschriften der VO (EG) Nr. 834/2007 anzuwenden. Im Hinblick auf den Umstellungszeitraum wird diese Anforderung erfüllt, wenn der Umstellungsprozess für die tierische und pflanzliche Erzeugung innerhalb von 24 Monaten abgeschlossen ist,
- den Betrieb für die gesamte Dauer des Verpflichtungszeitraumes dem Kontrollverfahren nach Art. 27 der VO (EWG) Nr. 834/07 zu unterwerfen und zum Zeitpunkt des Verpflichtungsbeginns einen Vertrag mit einer in Hessen beliebigen Kontrollstelle vorzulegen,
- die "Bescheinigung über die Kontrolle eines Betriebes (nur Kontrollbereich A) nach VO (EG) Nr. 834/2007 (EG-Öko-Verordnung)" einer in Hessen beliebigen Kontrollstelle über die Kontrolle des Betriebes nach der VO (EG) Nr. 834/2007 der Bewilligungsbehörde spätestens zum Ende der zweiten Kalenderwoche nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres, für das die Bescheinigung gültig ist, unaufgefordert vorzulegen.
- auf dem Dauergrünland einen Mindesttierbesatz von 0,3 RGV/ha zu halten. Bei der Berechnung des Mindesttierbesatzes werden nur die Tiere berücksichtigt, die der Kontrolle der VO (EG) Nr. 834/2007 unterliegen. Auf Dauergrünlandflächen, auf denen die Tierhaltung aufgrund von gesetzlichen oder untergesetzlichen Vorgaben ausgeschlossen wird, gilt der Mindesttierbesatz von 0,3 RGV/ha Dauergrünland nicht. Während der zweijährigen Betriebsumstellung auf Ökologischen Landbau können auch die Tiere bei der Anrechnung des Tierbesatzes Berücksichtigung finden, die noch nicht gemäß der VO (EG) Nr. 834/2007 kontrolliert werden. In Ausnahmen kann der Mindesttierbesatz durch andere Tierarten erfüllt werden, wenn die Fachbehörde (LLH) die ordnungsgemäße Freilandhaltung mit einem entsprechenden Mindesttierbesatz von 0,3 GV je Hektar Dauergrünland, vor Verpflichtungsbeginn, bestätigt (z. B. Freilandhaltung Geflügel).

Für den Abschluss eines HIAP-Rahmenvertrages ist ein geeigneter Nachweis über den erforderlichen Mindestviehbesatz vorzulegen (z. B. Auszug aus HIT, Vertrag über Pensionstierhaltung mit ökologisch-wirtschaftendem Pensionsnehmer/abgebendem Betrieb)

## 2. Flächenmeldung zum Erweiterungsantrag zum Förderverfahren Ökologischer Landbau bitte hier weiter.

Der ursprünglich vertraglich vereinbarte Verpflichtungszeitraum und Verpflichtungsumfang bleibt in vollem Umfang bestehen.

Die Ergänzungsfläche(n) hat/haben eine(n) Verpflichtungszeitraum vom 01.01.2013 bis zum Ende des bereits bestehenden Rahmenvertrages. (Die Mindestverpflichtungszeit beträgt, beginnend ab dem 01.01.2013, mindestens 2 Jahre, d.h. der Rahmenvertrag muss mindestens bis zum 31.12.2014 laufen, um ihn erweitern zu können).

Mein zusätzlicher Verpflichtungsumfang je Kulturgruppe beträgt:

- |                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|------------------|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|----|
| a) Ackerland     | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | , | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | ha |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
| b) Grünland      | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | , | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | ha |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
| c) Gemüsebau     | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | , | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | ha |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
| d) Dauerkulturen | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | , | <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> |  |  |  |  |  |  | ha |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |
|                  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |    |

### Verpflichtungen

Ich verpflichte mich auch für die o. a. neu beantragten und für den restlichen Verpflichtungszeitraum im Fall einer Vertragsverlängerung dazu,

- die ökologische Wirtschaftsweise im gesamten Betrieb gemäß den Vorschriften der VO (EG) Nr. 834/2007 anzuwenden,
- den Betrieb für die gesamte Dauer des Verpflichtungszeitraumes dem Kontrollverfahren nach Art. 9 der VO (EWG) Nr. 834/2007 zu unterwerfen und zum Zeitpunkt des Verpflichtungsbeginns einen Vertrag mit einer in Hessen beliebigen Kontrollstelle vorzulegen,
- die „Bescheinigung über die Kontrolle eines Betriebes (nur Kontrollbereich A) nach VO (EG) Nr. 834/2007 (EG-Öko-Verordnung)" einer in Hessen beliebigen Kontrollstelle über die Kontrolle Ihres Betriebes nach der VO (EG) Nr. 834/2007 der Bewilligungsbehörde spätestens zum Ende der zweiten Kalenderwoche nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres, für das die Bescheinigung gültig ist, unaufgefordert vorzulegen.
- auf dem Dauergrünland einen Mindesttierbesatz von 0,3 RGV/ha zu halten. Bei der Berechnung des Mindesttierbesatzes werden nur die Tiere berücksichtigt, die der Kontrolle der VO (EG) Nr. 834/2007 unterliegen. Auf Dauergrünlandflächen, auf denen die Tierhaltung aufgrund von gesetzlichen oder untergesetzlichen Vorgaben ausgeschlossen wird, gilt der Mindesttierbesatz von 0,3 RGV/ha Dauergrünland nicht. Während der zweijährigen Betriebsumstellung auf Ökologischen Landbau können auch die Tiere bei der Anrechnung des Tierbesatzes Berücksichtigung finden, die noch nicht gemäß der VO (EG) Nr. 834/2007 kontrolliert werden. In Ausnahmen kann der Mindesttierbesatz durch andere Tierarten erfüllt werden, wenn die Fachbehörde (LLH) die ordnungsgemäße Freilandhaltung mit einem entsprechenden Mindesttierbesatz von 0,3 GV je Hektar Dauergrünland vor Verpflichtungsbeginn bestätigt (z. B. Freilandhaltung Geflügel).

Für den Abschluss eines HIAP-Rahmenvertrages ist ein geeigneter Nachweis über den erforderlichen Mindestviehbesatz vorzulegen (z. B. Auszug aus HIT, Vertrag über Pensionstierhaltung mit ökologisch-wirtschaftendem Pensionsnehmer/abgebendem Betrieb)

### Anlagen

- Der Vertrag mit der beliebigen Kontrollstelle nach VO (EG) 834/2007 liegt bei.
- Der Vertrag mit der beliebigen Kontrollstelle nach VO (EG) 834/2007 wird spätestens zum 31.12.2012 nachgereicht.
- Der Vertrag mit der beliebigen Kontrollstelle nach VO (EG) 834/2007 liegt Ihnen bereits vor.
- Ein geeigneter Nachweis über den erforderlichen Mindestviehbesatz liegt bei.

Unterschrift(en) des/der Antragsteller(s)/in bzw. des/der Vertretungsberechtigten (Vollmacht bitte beifügen)

Ort, Datum

Unterschrift(en)